

## ***Medienmitteilung vom 21. Oktober 2010***

Zur Veröffentlichung

3 Seiten

### **Stahlgießerei soll attraktiver Schaffhauser Identitätsträger werden**

**In der Schaffhauser Stahlgießerei soll eine moderne Infrastruktur für Sport und Kultur entstehen. Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat dem Kantonsrat heute eine entsprechende Vorlage zugestellt. Dadurch sollen dringend benötigte Kapazitäten entstehen – einerseits für den Schul-, Vereins- und Publikumssport, andererseits für grössere kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen. Die Attraktivierung und Belebung des einzigartigen Areals soll Ausstrahlung gegen aussen erzielen und ein Anliegen der Bevölkerung erfüllen. Kanton und Stadt Schaffhausen koordinieren ihre Bestrebungen mit den Initianten der Sporthallen im Schweizersbild.**

Im Kanton Schaffhausen fehlt es an zeitgemässen Infrastrukturen für grössere Veranstaltungen und an Hallen für den Schul-, Vereins- und Publikumssport. Darum wurde im Rahmen eines Projekts von Kanton und Stadt Schaffhausen sowie der Eigentümerschaft der Stahlgießerei die Machbarkeit der gewünschten Infrastrukturen im Schaffhauser Mühltal geprüft. Die grosse Chance, das einzigartige Industrieareal für einheimische und auswärtige Nutzer erlebbar zu machen, soll gezielt genutzt werden. Neben der Abdeckung der räumlichen Bedürfnisse soll gleichzeitig auch ein Aushängeschild für Schaffhausen geschaffen werden. Die bisherigen Abklärungen haben ergeben, dass eine neue Sporthalle mit einer Zuschauerkapazität von bis zu 4'000 Sitzplätzen realisiert werden kann. Die neue Sporthalle ist als Dreifachhalle konzipiert. Dies behebt tagsüber den akuten Mangel an Schulsportstätten und ermöglicht so den Berufsschulen, dem Berufsbildungszentrum und dem KV, ihre Pflichtstunden überhaupt anbieten zu können. Abends und am Wochenende stehen die Hallen einzeln oder als Grosshalle für Vereine mit Breiten- und Juniorsport sowie für den Spitzensport zur Verfügung. Die Sporthalle und die bestehende Veranstaltungshalle ergänzen sich optimal, etwa durch gemeinsame Infrastrukturteile sowie betriebliche Synergien. Mit der Sanierung der Veranstaltungshalle ist es möglich in Schaffhausen auch für grössere Veranstaltungen und Kongresse ganzjährig eine moderne Infrastruktur zu schaffen.

## **Gemeinsame Finanzierung durch Kanton und Stadt**

Der Kanton und die Stadt Schaffhausen wollen die der ganzen Region dienenden Sport- und Veranstaltungshallen gemeinsam finanzieren. Insgesamt wird für den Neubau der Sporthalle und die Sanierung der Veranstaltungshalle mit Investitionen von rund 31 Mio. Franken gerechnet. Die Betriebskosten werden auf rund 2.5 Mio. Franken jährlich geschätzt. Während die Eigentümer die Investitionen für den Bau respektive die Sanierung der Sport- und Veranstaltungshallen aufbringen, übernehmen Kanton und Stadt die jährlichen Kosten. Der Kanton Schaffhausen leistet zudem einen einmaligen Beitrag an die Sanierung der bestehenden Veranstaltungshalle von 3 Mio. Franken aus dem Generationenfonds. Dadurch senkt er seine jährlichen Kostenbeiträge. Die nach der Vermietung an Dritte verbleibenden Betriebskosten teilen Kanton und Stadt, basierend auf der erwarteten Belegung, im Verhältnis 2:1 untereinander auf. Das ergibt jährlich rund 1.5 Mio. Franken für den Kanton und rund 0.7 Mio. Franken für die Stadt Schaffhausen. Kalkulationen haben ergeben, dass diese, für Anlagen der öffentlichen Hand noch nicht sehr verbreitete, Finanzierungsart vorteilhaft ist: Einerseits ergeben sich bei Berücksichtigung aller Faktoren keine Mehrkosten und die Kosten sind sehr transparent. Andererseits können so die bereits weit fortgeschrittenen Planungen der Eigentümerschaft genutzt werden. Zudem kann eine aufwändige Koordination verschiedener Planer, wie sie bei einer Gebietsabtretung mit der öffentlichen Hand als Investor notwendig wäre, vermieden werden.

## **Koordination mit Projekt im Schweizersbild**

Die Sporthalle in der Stahlgiesserei ergänzt die Initiativen im Schaffhauser Schweizersbild optimal. Während das Nationale Handball-, Trainings- und Leistungszentrum (NHTLZ) künftig Trainings- und Unterkunftsmöglichkeiten beherbergt, sollen Wettkampfspiele in der Stahlgiesserei stattfinden. Dank ihrer optimalen Verkehrslage in der Nähe von Bahn- und Buszentrum eignet sich die Stahlgiesserei bestens für publikumsintensive Veranstaltungen. Die Planungen an den zwei Standorten werden deshalb koordiniert. Prof. Dr. Giorgio Behr, Präsident der Kadetten Schaffhausen und der Stiftung „NHTLZ“ meint: „Die Kombination von NHTLZ und der Arena in der Stahlgiesserei überzeugt. Wir stehen voll und ganz hinter dem Gesamtprojekt. Einerseits wird das nationale Trainingszentrum viele Spitzensportler nach Schaffhausen bringen. Es bietet auch eine Basis für die sportliche Entwicklung ambitionierter Nachwuchsleuten. Andererseits freuen wir uns auf viele Spitzenspiele in der optimal gelegenen, repräsentativen Arena in der Stahlgiesserei Schaffhausen.“ Da die Realisierungszeitpunkte von NHTLZ und Stahlgiesserei nicht identisch sind und weil auch in der Zwischenzeit Publikumsspiele in Schaffhausen stattfinden sollen, kommen im NHTLZ mobile Tribünen zum Einsatz. Diese werden später in die Stahlgiesserei verschoben. Die Tribünen sollen von Kanton und Stadt gemeinsam finanziert werden. Das Stadtparlament hat bereits je 600'000 Franken für die Tribünen und als Beitrag an das NHTLZ genehmigt. Nun soll der Kantonsrat gleichziehen und sowohl die Tribünen mit 600'000

Franken mitfinanzieren als auch das überregional ausstrahlende Trainingszentrum einmalig mit 2 Mio. Franken unterstützen – davon 0.75 Mio. Franken aus dem Sport-Toto-Fonds.

### **Weiteres Vorgehen**

Die nun dem Kantonsrat zugestellte Vorlage ist teils Orientierungs-, teils Kreditvorlage. Bei den Sport- und Veranstaltungshallen in der Stahlgießerei liegt der Fokus auf der Orientierung und dem Grundsatzbeschluss über die Finanzierungsart. Derweil handelt es sich bei den Beiträgen für das NHTLZ bzw. für die mobilen Tribünen um Kreditvorlagen. Es ist vorgesehen, dass nach dem Kantonsrat auch das städtische Parlament über das Projekt in der Stahlgießerei berät; die Beschlüsse zum NHTLZ sind seitens der Stadt bereits erfolgt. Parallel dazu läuft das Quartierplanverfahren für das gesamte Stahlgießerei-Areal im Mühlental weiter. Die Genehmigung des Quartierplans ist für Frühling 2011 vorgesehen. Danach und nach den parlamentarischen Beratungen werden die Projektierungen in der Stahlgießerei detailliert und der anschliessende politische Prozess vorbereitet. Letzterer ist für den Winter 2011/2012 vorgesehen. Die anschliessende Realisierung der Sport- und Veranstaltungshallen in der Stahlgießerei dürfte nochmals zwei Jahre in Anspruch nehmen. Das sich bereits im Bau befindende NHTLZ soll bis August 2011 fertig gestellt sein.

### **Regional- und Standortentwicklungsprojekt „Stahlgießerei Schaffhausen“ (RSE-Projekt)**

Die Abklärungen in der Stahlgießerei Schaffhausen werden in einem Projekt der Regional- und Standortentwicklung (RSE-Projekt) koordiniert. Der Kanton und die Stadt Schaffhausen sowie ihre Eigentümer wollen die Stahlgießerei Schaffhausen gemeinsam aufwerten. Dadurch sollen verschiedene Raumbedürfnisse von Stadt und Kanton an einem Ort gelöst werden. Die bestehende Veranstaltungshalle soll saniert und für regionale und überregionale Anlässe ausgebaut werden. Zudem soll innerhalb des Stahlgießerei-Areals auch eine neue Sporthalle für Schul- und Vereinssport, aber auch für grössere nationale und internationale Sportanlässe entstehen. Das Projekt soll alle relevanten Informationen für politische Vorlagen und die anschliessende Realisierungsphase liefern. Parallel dazu konkretisieren die Eigentümer ihr Projekt für «Wohnen, Business und Dienstleistungen» auf privater Basis.

### **Weitere Informationen:**

Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen  
Ueli Jäger, Projektleiter  
Herrenacker 15, CH-8200 Schaffhausen  
Tel. +41 52 674 03 03, Fax +41 52 674 06 09  
ueli.jaeger@generis.ch